

Gesellschaft „6te“ Schützen



1856
gegründet

Im Jahre 700. Jubiläumsjahr des Gr. Vereins von 1316 feiert auch unsere Gesellschaft das 160 jährige Bestehen. Das nehmen wir gerne zum Anlass, den Werdegang der Gesellschaft einmal aufzuzeigen.

Im Jahre 1855 trugen die Mitglieder des altstädter Gesangsvereins „Sanssouci“ an den Düsseldorf St. Sebastianus-Schützenverein die Bitte heran, eine Schützengesellschaft werden zu dürfen. Der Wunsch nach Kameradschaft stand dabei im Vordergrund. Im Jahre 1856 gab der Schützenverein seine Einwilligung, und die Gesellschaft konnte schon in diesem Jahr, mit dem Schlossermeister **Alexander Wimmer**, den Schützenkönig präsentieren.

Weitere Könige des Schützenvereins wurden in den folgenden Jahren durch die 6ten-Grenadiere gestellt. Im Jahre 1860 der Seifenwarenhändler **Heinrich Manns** und 1885 der Zigarrenmacher **Peter Käfer**.

1906 feierte die Gesellschaft ihr 50-jähriges Jubiläum in der Tonhalle. Nach dem ersten Weltkrieg, der auch in unserer Gesellschaft tiefe Spuren hinterließ, wurde aus der 6. Grenadierkompanie die heutige Gesellschaft der „6ten Schützen“.

Mit **Wilhelm Schwefflinghaus** im Jahr 1934, stellten die 6. Schützen dann abermals den gr. König des Schützenvereins.

Im Jahre 1956 feierte die Gesellschaft ihr 100-jähriges Bestehen in den Rheinterrassen. Leider war es uns im Jubeljahr nicht vergönnt, abermals den gr. König zu präsentieren. Dies gelang dafür, mit etwas Verspätung, im Jahre 1958 unserem Kameraden **Rudi Valbert** und 11 Jahre (1969) später dem Kameraden **Christian Polowsky**.

Die 6ten; egal ob Grenadiere oder Schützen, hatten ihr Vereinslokal viele Jahrzehnte in der Altstadt. So waren wir in den Jahren 1856 – 1943 in der Gaststätte „Benders Marie“ zu Hause. Als im 2. Weltkrieg das Haus Andreasstr. 13 zerstört wurde, zog es uns für 3 Jahre nach „Hansens Penn“, in die Ratinger Straße. Von 1946 bis 1992 war die Gaststätte „Hecker“ auf der Lambertusstraße unser Zuhause. 1994 wechselten wir ins „Kräkel an der Börse“ auf die Marienstraße und damit erstmals aus der Altstadt heraus. Heute ist unser Vereinslokal die Brauerei Schumacher auf der Oststraße. Hier fühlen wir uns sehr wohl und feiern dort schon so manches Fest.

Nicht nur der gr. König wurde gelegentlich von den 6ten präsentiert, auch der Jungschützenkönig kam das ein oder andere Male aus unseren Reihen. Seit 1961 waren



**Alexander Wimmer -
König 1856-57**



**Wilhelm Schwefflinghaus -
König 1934-35**



**Rudi & Else Valbert - Königspar
1958-59**



**Christian & Helma Polowsky -
Königspar 1969-70**

die die Kameraden **Bernd Schützendorf**, **Karl Vossenkaul**, **Helmut Wiesemann** und 1980 **Jörg Arnold**.

Das 125ste Jubiläum der Gesellschaft feierten wir im Hotel Nikko auf der Immermannstraße. Mit damals 41 Mitgliedern wollten wir das neue Vierteljahrhundert starten. Das gelang uns bisher auch ganz gut. Denn, auch wenn mittlerweile andere Namen präsent sind und wir Passive und Pagen haben, können wir immer noch auf 41 Mitglieder zählen.

Zum Stephanientag, im Mai 1981 wurde unser Kamerad **Josef Arnold** zum 1. Chef des Gr. Vereins ernannt. Mit ihm begann eine neue Zeitrechnung in der sich der Gr. Verein modernisierte. Der Dank des Schützenvereins war die Verleihung des Hubertus-Ordens verbunden mit der Ehrenmitgliedschaft und der Ernennung zum Ehrenchef. Sein plötzlicher Tod im Jahre 2014 beendete ein Schützenleben wie es vorbildlicher nicht sein kann.



Josef Arnold

Die Gesellschaft 6te-Schützen fühlt sich dem sozialen Engagement sehr verbunden. Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle die jährliche Kirmessammlung von **Alfred Hundorf** für „Kinder in der dritten Welt“ sowie unsere Krönungsabend-Tombola, bei der der gesamte Erlös einem karitativen Zweck zu Gute kommt.

1988 wurde unser amtierender 1. Hauptmann, **Peter Brell**, zum Major des 4. unifornierten Bataillon gewählt.

Im Jahre 2006 feierten wir unser 150-jähriges Jubiläum mit einem großen Ball und einem tollen Programm, im Ramada-Hotel Düsseldorf. Das ist auch schon wieder 10 Jahre her und wir befinden uns im 160ten Jahr seit Gründung.

Wie bei allen Vereinen und Gesellschaften, gab es auch bei den 6ten Höhen und Tiefen. Der Spagat zwischen Tradition und Moderne stellt uns immer wieder vor Herausforderungen, die nur gemeinsam gelöst werden können. Wie sagt man so schön, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Und wenn wir wollen, wird die Gesellschaft 6te-Schützen auch noch die nächsten 160 Jahre bestehen.



Die 6ten-Schützen 2015